

## MUSEUM DER ARBEIT



**Jan Lorenzen**  
PR & Marketing

T +49 40 428 133 105  
F +49 40 427 929 023  
jan.lorenzen@  
museum-der-arbeit.de

Wiesendamm 3  
22305 Hamburg

Direkt am  
U/S-Bahnhof Barmbek  
  
museum-der-arbeit.de



**HISTORISCHE  
MUSEEN  
HAMBURG**

### DAS FAHRRAD

#### Kultur, Technik, Mobilität

Neue Ausstellung im Museum der Arbeit, Hamburg, 9. Mai 2014 bis 1. März 2015

Pressekonferenz: Do., 8. Mai 2014, 11 Uhr, Eröffnung: Do., 8. Mai 2014, 19 Uhr

Pressebilder: [www.museum-der-arbeit.de/presse](http://www.museum-der-arbeit.de/presse), Benutzername: Presse, Kennwort: Presseservice

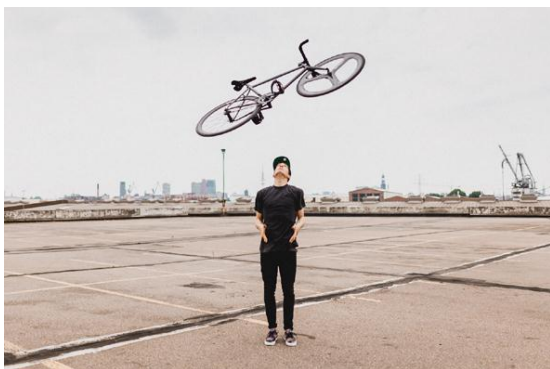
Das Museum der Arbeit in Hamburg zeigt ab dem 9. Mai 2014 die Ausstellung **ÜDAS FAHRRAD. Kultur, Technik, Mobilität.É** Die Schau zeigt auf 600qm Ausstellungsfläche und anhand von 100 Fahrrad-Ikonen der letzten 200 Jahre die technische Entwicklung, das Design, die vielfältigen Fahrradszenen sowie Mobilitätsaspekte der Gegenwart und Zukunft É vom Laufrad Ühobby horseÉ bis zum Hamburger ÜStadtRADÉ und vom Hochrad der Dandys bis zum Lastenrad der heutigen Fahrradkuriere.

Das Fahrrad ist gegenwärtig das Fortbewegungsmittel der Stunde. Vor dem Hintergrund eines wachsenden Bewusstseins für Gesundheit, Nachhaltigkeit und Umweltschutz sowie zunehmender Verkehrs- und Mobilitätsprobleme in Großstädten, erfährt das am meisten benutzte Verkehrsmittel der Welt eine Renaissance. Ob als Teil des urbanen Lebensstils und als modisches Lifestyle-Produkt oder als kostengünstige und gesundheitsfördernde Alternative auf dem Weg zur Arbeit, das effizienteste von Muskelkraft angetriebene Fortbewegungsmittel der Welt, ist Statussymbol, Hoffnungsträger für Verkehrs- und Stadtplaner sowie Herausforderung bei der Neuordnung des städtischen Raums zugleich.

Fahrräder u. a. aus den renommierten Sammlungen der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin ([sdtb.de](http://sdtb.de)) und des Deutschen Fahrradmuseums ([deutsches-fahrradmuseum.de](http://deutsches-fahrradmuseum.de)) sowie der Stiftung Historische Museen Hamburg ([historische-museen-hamburg.de](http://historische-museen-hamburg.de)) laden zu einer interdisziplinären Reise durch die Geschichte des Kultobjekts Fahrrad ein. Zu den in der ÜHighlight-GalerieÉ gezeigten Klassikern zählen u. a. eines der ersten deutschen Hochräder der Firma Adler von 1885, das ÜHirondelleÉ, ein Sicherheitsniederrad von 1890 mit sichelförmigen Rahmen, das legendäre ÜRad der SiegerÉ, ein Holzfelgen-Rennrad der Firma Diamant von 1930 oder das kuriose ÜSwing BikeÉ von 1977 mit Hinterradlenkung. Hinzu kommen Jeffrey Shaws interaktive Installation ÜThe Legible CityÉ ([zkm.de](http://zkm.de)), der Fahrradporsche ÜFERDINAND GT3 RSÉ von Hannes Langeder ([ferdinand.han-lan.com](http://ferdinand.han-lan.com)) oder Medienstationen mit Fischmobs legendärem Video ÜBonanzaradÉ ([youtube.com](http://youtube.com)) und einem Zusammenschnitt von ÜA Sunday in HellÉ, einem Dokumentarfilm von Jørgen Leth ([lethfilm.dk](http://lethfilm.dk)) über

Presseinformation vom 31. Januar 2014, Ausstellungsankündigung

das Radrennen Paris É Roubaix, der ÜKönigin der KlassikerÉ bzw. der ÜHölle des NordensÉ. Das Foto-Projekt Üwe are trafficÉ präsentiert sich mit ausgewählten Arbeiten seiner Hamburger Portraits ([wearetraffic.de](http://wearetraffic.de)) und der ÜMobilitätsraumÉ wirft einen Blick über Hamburgs Fahrrad-Grenzen hinaus auf die Verkehrsentwicklungen in London ([barclays-cycle-superhighways-map](http://barclays-cycle-superhighways-map)), Los Angeles ([breakin-la.com](http://breakin-la.com)) oder die Fahrrad-Metropole Kopenhagen ([copenhagenize.com](http://copenhagenize.com)). Besucher können in der ÜSchau-WerkstattÉ an einem Workshop zum Lastenrad-Bau mit Till Wolfer teilnehmen ([xyzcargo.com](http://xyzcargo.com)), den Bau von Retro-Rädern miterleben ([retrocycle.de](http://retrocycle.de)) und sich über das Aufbereiten historischer Räder informieren ([levelo](http://levelo)). Wer in der Ausstellung Rad fahren will, hat die Wahl zwischen Hochrad-Station oder Fahrrad-Simulator. Ein weiteres Kabinett versammelt Fahrrad-Produkte aus den verschiedensten Sparten: Lampen, Teppiche, Tapeten, Stühle, Bänke, Schmuck, Mützen, Taschen, Bettwäsche, etc. Beim ÜFahrrad des MonatsÉ präsentieren private Sammler und Firmen im Wechsel ihre fahrtüchtigen Lieblinge und berichten über ihre besondere Geschichte. Das umfangreiche Rahmenprogramm umfasst u.a. die diesjährige Fahrradsternfahrt am 15. Juni 2014, die auf dem Museumshof enden wird ([fahrradsternfahrt.info](http://fahrradsternfahrt.info)). Das mobile Fahrradkino ([radkino.de](http://radkino.de)) und die Hamburger Verkehrswacht mit einem Fahrradparcours ([verkehrswacht-hamburg.de](http://verkehrswacht-hamburg.de)) werden auf dem Hof zu Gast sein. Hier finden dann auch Testfahrten mit aktuellen und historischen Rädern aus der Ausstellung sowie Sportveranstaltungen wie ÜFahrradpoloÉ und ÜLangsam FahrenÉ statt. Das Abaton Kino Hamburg ([abaton.de](http://abaton.de)) wird eine Fahrrad-Filmreihe zeigen und im Vortragsprogramm wird die Stadtwerkstatt Hamburg ([hamburg.de/stadtwerkstatt](http://hamburg.de/stadtwerkstatt)) in Barmbek zu Gast sein. Zur Ausstellung erscheint im Junius-Verlag ab Mai das Buch ÜDas Fahrrad. Kultur, Technik, MobilitätÉ, Mario Bäumer/Museum der Arbeit (Hg.), 200 S., Hardcover, mit ca. 250 Farbabbildungen, ISBN 978-3-88506-041-3, 24, 90 Euro ([junius-verlag.de](http://junius-verlag.de)).



Nis, 2012, Foto Björn Lexius, [wearetraffic.de](http://wearetraffic.de)



Hochrad der Firma Adler, ehemals Heinrich Kleyer AG, ca. 1885,  
Sammlung Deutsches Fahrradmuseum, Foto Karin Plessing

Die Ausstellung ÜDAS FAHRRADÉ wird u. a. unterstützt von

